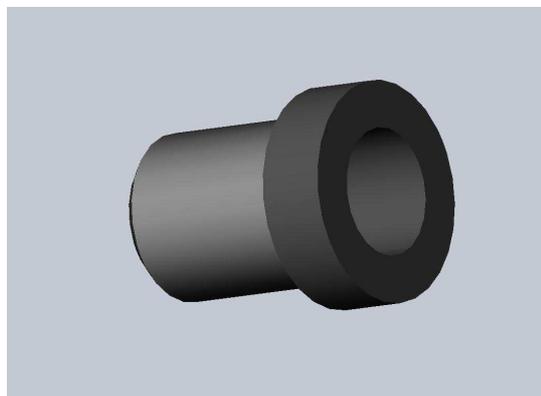
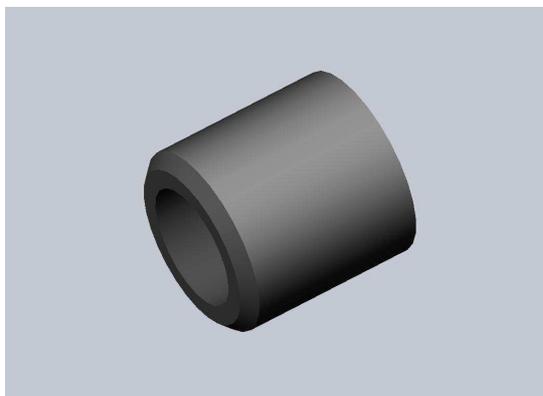




T - 081014 Buchsenlagerung

„Eine Buchse ist ein Rohr, das ein Gegenstück passgenau aufnimmt. Im Maschinenbau dienen Buchsen mit kreisrundem Querschnitt zumeist als einteilige Gleitlager für oder auf Achsen und Wellen. Daneben werden häufig auch Elastomerbuchsen zur Schwingungsisolierung eingesetzt, so beispielsweise zur Lagerung von Getrieben.“
Soweit die Definition aus wikipedia.

Buchsen werden von uns seit einigen Jahren in der Lagerung von Holzblasinstrumenten-Klappen eingesetzt. Üblicherweise sind alle Klappen-Röhrchen direkt auf den Schrauben (manchmal auch Walzenschrauben oder Achsen genannt) gelagert. Hier gibt es zahlreiche Probleme durch den unmittelbaren Kontakt von Neusilber und Stahl. Durch die Vermittlung von Lagerbuchsen werden diese Probleme beseitigt. Es gibt keine Metall-auf-Metall-Kontakte mehr zwischen Röhrchen und Achsen sowie zwischen Röhrchen und Säulchen. Damit haben Buchsen eine ähnlich Interferenzausgleichende Wirkung wie die Quarzresonanzpolster. Klirrgeräusche, ‚Mitsingen‘ und ähnliche akustische Störungen gehören dann der Vergangenheit an. Auch die Klappengeräusche während des Spielens werden deutlich reduziert.



Die linke Abbildung zeigt eine Lagerbuchse für dickere Röhrchen. Diese sind, wenn die Klappen einmal montiert sind, nicht sichtbar. Die rechte Abbildung hingegen zeigt eine Bundbuchse für Instrumente mit schwächeren Röhrchen. Bei Bundbuchsen bleibt ein schmaler Abschnitt der Buchse (eben der Bund) zwischen Röhrchen-Ende und Säulchen sichtbar. (Siehe die Abbildung rechts unten.)

